

Syltschützer.



Mitteilungen 01 / 18

Sitzung im Benen-Diken-Hof

Foto: Ruth Weirup
co Stiftung Küstenschutz Sylt

Jahresbericht 2017 der Stiftung Küstenschutz Sylt

Im Jahr 2017 konnten wir einen Spendeneingang in Höhe von 128.789,38 € verbuchen. In der Rangfolge aller Jahresergebnisse seit der Gründung der Stiftung nimmt dieses Ergebnis den 3. Platz ein. Nach der Durchsicht der Spendenaufstellung wird deutlich, dass die Einwerbung von Spenden zu einem bestimmten Zweck dieses Ergebnis beeinflusst hat.

Es handelte sich um folgende Spendenaufrufe:
Sonderbeilage

„10 Jahre Stiftung Küstenschutz Sylt“	17.850,00 €
„Bühnenentfernung“ mit einem Bild	10.455,00 €
Geburtstagsspenden „U. G.“	8.700,00 €
Geburtstagsspenden „A. L.“	2.670,00 €
Bestattung „F.P. B.“	1.185,00 €

Die aktiven Kooperationspartner:

Fritz Krause GmbH, Just Boheme GbR, Ginflut GbR, Sylt Air GmbH, Syltfisch GmbH und Weg.Weiser Sylt haben in der Addition zusammen 21.105,26 € überwiesen. Dazu kommen noch Spenden durch den Erwerb der Syltschützer Tickets bei dem DB Autozug Sylt-Shuttle in Höhe von 63.576,00 €.

Weiterhin sind noch die „Mehrfachspender“ zu nennen: Barbara Maenss, Ingrid Michele Buhl, Friedrich Wilhelm Brumberg, Familie Kleipsties, Manfred Peter, Dagmar Saschek, Ehepaar Wittke und Ingrid Zeiseler. Diese Personen spenden in regelmäßigen Abständen und belegen damit eine

gute Verbundenheit zur Stiftung.

Es darf festgestellt werden, dass die Idee zweckgebunden für ein Projekt zu spenden, besser ankommt, als auf das Engagement des Einzelnen zu warten.

Beim Spendeneingang des Jahres 2017 haben 10 Spender 16 Stimmen in der Stifternversammlung erworben. Diese Stimmen gelten je nach Summe ein bis zwei Jahre. Neben den regelmäßigen Sitzungen des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Stifternversammlung, die bei guter Beteiligung der aktiven Mitglieder durchgeführt werden konnte, war die Bearbeitung der Unterlagen zweier Vorlagen zur Unterbindung der Geldwäsche eine Besonderheit: Die europäische Finanzmarktrichtlinie MiFIDII (Markets in Financial Instruments-Directive) und die Beantragung der LEI (Legal Entity Identifier). Beide Vorgänge konnte die Stiftung mit Hilfe der Julius Bär Bank erfolgreich abarbeiten. Im Herbst erhielt die Stiftung über die Firma Fisch Gosch das Angebot des Marketingunternehmens „WortBildTon“, die Homepage der Stiftung kostenlos überarbeiten zu lassen. Der Vorstand hat sich dazu entschlossen, die bestehende Internetadresse „www.syltschuetzer.de“

weiter auf Seite 2

Fortsetzung von der Seite 1

zu einer zweiten Homepage der Stiftung zu entwickeln. Diese Arbeit ist noch nicht abgeschlossen.

Die Sylter Grundschulen konnten wiederum zu einer Projektarbeit am Weststrand der Insel Sylt angeregt werden. Die Wasserbauwerker des Landesbetriebes für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN) begleiteten die Schüler aktiv bei den Projekten. Die Syltschützer-Mitteilungen wurden weiterhin monatlich herausgegeben und gehen somit ins fünfte Jahr. Die Medienarbeit wurde in Zusammenarbeit mit der SHZ Redaktion Sylt und dem Syltfunk gestaltet. Die Verwaltung des Anlagevermögens der Stiftung bearbeitet die Julius Bär Bank, Niederlassung Kiel, mit gutem Erfolg. Unser Kapital betrug am Jahresende 1.054.471,37 €. Die beschlossene Erhöhung der Aktienquote auf 35 % hat sich positiv ausgewirkt.

In der Sitzung des Aufsichtsrates und der Stiferversammlung wurde über die Aktualisierung der Satzung beraten und beschlossen. Die Satzungsanpassung wurde von Herrn Rüdiger Eis und Herrn Kai Masekowsky erarbeitet. Durch die Fusion der Gemeinden Rantum, Sylt-Ost und Westerland entstand die Gemeinde Sylt, was in der Satzung in Bezug auf die Stimmrechte zu berücksichtigen ist. Die Stiftung Küstenschutz Sylt besteht nun 10 Jahre. Statt einer besonderen Jubiläumsfeier hatte man im Vorstand beschlossen eine Sonderbeilage in Zusammenarbeit mit der Sylter Rundschau herauszugeben. Dem Vernehmen nach war die Resonanz auf diese Beilage gut.

Der Schutz unserer Küste um die Insel Sylt herum steht im Mittelpunkt des Handelns innerhalb der Stiftung. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Landschaftszweckverband Sylt, der Söl'ring Foriining und dem LKN in Husum stehen uns auch stets aktuelle Informationen zur Verfügung. Dabei sollte die Bearbeitung des Internetportales der Landesregierung, im Besonderen die Informationen zum Fachplan Sylt betont werden.

Die Angaben zu erlebten Sturmereignissen sind zeitnah im Netz nachzulesen. Es gibt somit eine Informationsfülle, die wir uns vor vielen Jahren oft gewünscht hätten. Die Herausgabe der Faltblattes „Naturgefahren - Der echte Norden sorgt vor“ mag zwar nur ein Stück Papier sein, es handelt sich dabei jedoch um einen zeitgemäßen Hinweis auf die Veränderungen, die wir an der Küste erleben werden. Die Stiftung hat nicht zuletzt durch dieses Faltblatt die Aufforderung angenommen, sich neben dem Küstenschutz auch um die Entwicklung des Klimawandels zu kümmern. Dabei soll die sachlich Information zu beiden zusammenhängenden Fachgebieten die Richtschur sein. Abschließend sei daraufhin gewiesen werden, dass das noch nicht alles ist: In allen Gremien muß sich die Stiftung um die nachfolgende Generation bemühen und für einen geeigneten Nachwuchs in den Gremien sorgen. Am Ende dieses Jahres werden die Positionen im Aufsichtsrat neu zu wählen sein. Die nächste Vorstandswahl soll im Jahr 2022 stattfinden.

Kontostand am 31.12.2017

Sylter Bank - Giro Konten	62.424,97 €
Julius Bär Bank - Depot	1.054.471,37 €
<hr/>	
Gesamtvermögen	1.116.896,34 €

Geplante Ausgaben im Jahr 2018

Förderung von Schulprojekten	1.500,00 €
Küstenschutzmaßnahmen	10.000,00 €
Aufklärungsaufgaben	1.500,00 €
Verwaltungskosten	8.300,00 €
<hr/>	
Gesamtausgaben	21.300,00 €

Die gemeinsame Sitzung der Stiferversammlung und Aufsichtsratssitzung fand ihren Abschluss mit einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant des Benen-Diken-Hofes in Keitum.

Es bildete einen gemütlichen Ausklang der Sitzung bei einem guten Mahl und gepflegten Getränken. Dem Team des Hofes sei gedankt.